

EDWARD W. SAID

DAS ENDE
DES
FRIEDENSPROZESSES

Aus dem Amerikanischen
von Meinhard Büning

BERLIN VERLAG

INHALT

Einleitung - 7

1. Der erste Schritt - 30
2. Wie viel und wie lange? - 37
3. Das Ergebnis der Verhandlungen - 45
4. Überlegungen zur Rolle des privaten Sektors - 54
5. Wahlen, Institutionen, Demokratie - 61
6. Die Kampagne gegen den »islamischen Terror« - 69
7. Vollständige Ablehnung und vollständige Akzeptanz entsprechen sich - j\$
8. Theorie und Praxis des Verbots von Büchern und Ideen - 88
- I 9. Aufstand gegen Oslo - 95
10. Mit wem verhandeln? - 102
- | 11. Die wahre Bedeutung des Abkommens von Hebron - 112
12. Nach dreißig Jahren - 122
- 1 13. Bomben und Bulldozer - 132
- | 14. Israel in der Klemme - 140
- I 15. Grundlagen des Zusammenlebens - 148
16. Der Irak und die Nahost-Krise - 156
17. Israel als Herausforderung: Seit fünf zig Jahren - 165
- j 18. Szenen aus Palästina - 172
- | 19. Fünfzig Jahre Enteignung-182
20. Die letzte Phase - 192
21. Das Ende der Interimsabkommen - 201

- 22) Wahrheit und Versöhnung - 208
23. Was kann Trennung bedeuten? - 223
24. Endlich: Das Recht auf Rückkehr - 229
25. Südlibanon und danach - 236
26. Ein letzter Gipfel? - 243
27. Eine letzte Chance - 248
28. Das Ende von Oslo - 255
29. Wohin geht Israel? - 260
30. Das ist die Wirklichkeit - 268
31. Staatsfeinde - 275
32. Der Preis für Camp David - 285
33. Besatzung heißt Grausamkeit - 291
34. Kollektiver Zorn - 300
35. Eine ermutigende Vision - 309

Namenregister - 318